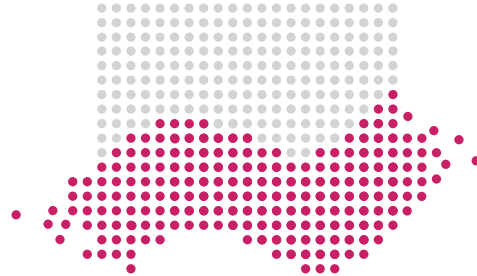


AUSGABE JUNI 2015

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

"Jesus. Heimatlos."

LIEBE GEMEINDEGLIEDER



Nahezu tagtäglich höre ich in den Nachrichten neue Berichte über Flüchtlinge, die auf ihrem Weg in die vermeintlich reichen Staaten dieser Erde ums Leben gekommen sind. 700 im Mittelmeer ertrunken, über 300 Menschen auf der Flucht gestorben, mehrere Boote vermisst,...

Die großen Zahlen lesen sich immer so schnell, aber was hinter ihnen verborgen ist, ist eben genauso oft das Schicksal eines einzelnen Menschen mit seiner Familie, all seinen Träumen, Wünschen und Plänen. Das wird oft vergessen und geht mir ans Herz. Das betrifft. Und auch wenn ich in die Bibel schaue, sehe ich dort ein kleines Flüchtlingskind, das – geboren in einem Stall – mit seinen Eltern schon früh, in den ersten Wochen seines Lebens vor Verfolgung nach Ägypten fliehen und dort Asyl suchen musste. Auch Jesu war als Kind ein Flüchtling. Später war er mit rauhen Männern unterwegs, nicht wenige davon bekannte Betrüger oder Straftäter, er war obdachlos, mittellos und sagte von sich selbst, dass er keinen Ort habe, an dem er seinen Kopf am Abend zum Schlafen hinlegen könne. (Mt. 8,20)

Auch Jesus war auf der Suche nach Unterkunft, nach Heimat, nach Menschen, die ihn aufnehmen. In Ihre Herzen und in ihre Häuser.

Wenn sich also Politik, Kommunen und auch wir selbst uns die Frage stellen, wie mit Flüchtlingen und Verfolgten umgegangen werden soll, dann finde ich eine klare Anleitung, wenn ich in die Bibel schaue. Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott. (3. Mose 19,33f.)

Damit verbindet sich ein Anspruch. Vielleicht auch eine Unannehmlichkeit. Vielleicht ein Umdenken. Vielleicht eine Chance. Aber in jedem Fall, von Jesus selbst verheißener Segen.

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Mt. 25,40)

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Joh. 13,34f.)

Herzlichst, Daniela Rank



75 JAHRE KIRCHENCHOR TAMM „LASST UNS MITEINANDER SINGEN – BETEN – LOBEN DEN HERRN“

Lasst uns einen Kirchenchor gründen, sagte ein Pfarrer im Frühjahr 1940 in Tamm. Pfarrer Rathgeb hatte (mitten im Krieg!) den Mut, eine Chorarbeit zu beginnen, deren Leitung er selbst übernehmen wollte. Gerade in dieser Zeit einen Neubeginn zu wagen, war etwas Besonderes. Schon am 12. Mai 1940 sang der Kirchenchor am Pfingstfest das erste Mal im Gottesdienst. Die Proben waren zunächst im Gasthof „Waldhorn“, bis 1941/42 in der Kirche ein Gemeindesaal eingebaut wurde.

Lasst uns miteinander unsere Stimmen zu einem Chor vereinen (in der damaligen Finanzlage wurden sogar zum Teil die Noten privat angeschafft, um damit die Probenarbeit zu ermöglichen). Dieses Miteinander ist eine der tragenden Säulen einer Chorgemeinschaft. Anfangs waren es schlichte Gottesdienstgesänge, in der Kriegszeit auch viele Trauergottesdienste, die miteinander erlebt und durch das gesungene Wort oft auch tröstlich mitgestaltet wurden. Die Chorgemeinschaft war in dieser ersten Zeit für viele auch eine willkommene Abwechslung zu den alltäglichen Herausforderungen und Aufgaben. In den Fünfziger Jahren kamen nach und nach Ausflüge und andere Anlässe der Geselligkeit dazu.

Pfarrer Rathgeb leitete bis 1959 den Kirchenchor. Oberlehrer Bader (aus Asperg), der seit 1951 in Tamm Organist war, übernahm bis 1963 auch die Chorleitung. Jörg Dieterich überbrückte die folgenden 2 Jahre, bis Herr Werner Scheeder 1965 zum Organistendienst auch den Kirchenchor leitete. Er begann die Reihe „Geistliche Abendmusik zum Advent“. 1973 zog die junge Studentin Magdalene Heim nach Tamm und übernahm die vakante Chorleiter- und Organistenstelle.

Lasst uns miteinander singen: Der kleine Chor bekam bald neue Sänger/Innen und vergrößerte sich rasch. Zur

Geistlichen Adventsmusik gesellte sich eine Sommerabendmusik oder ein Kantatengottesdienst. Wochenendfreizeiten, in denen das Singen und das Miteinander intensiv gepflegt wurden, waren schnell beliebt. Immer wieder bekamen wir Gelegenheit, mit anderen Chören gemeinsam zu singen. Im Zuge der Bauplanung des ÖGZ wurde auch „Ökumenisches Singen“ begonnen. 1988 war unsere 1. Ökumenische Abendmusik zum Erntedankfest. So sind bis heute alle 2 Jahre ökumenische Chorprojekte eine schöne und fruchtbare Tradition.

Aus dem Miteinander-Singen von alten und neuen Liedern und Werken erwächst eine Verbundenheit, die weit über das „Nur-Singen“ hinausgeht. Im Gottesdienst, bei festlichen Gemeindeveranstaltungen, beim Seniorennachmittag, Singen im Krankenhaus/Pflegeheim oder auch bei einer Beerdigung werden die Lieder oft zur Ermutigung und Quelle des Trostes, zum Bitt- oder Dankgebet.

Singen – Beten – Loben, schon im Volk Israel waren die Psalmen als Gesänge ein wichtiges Element des Gottesdienstes, Klage und Bitte, Dank und Lob gemeinsam vor Gott, den Herrn zu bringen. Wir können mit Tönen und Klängen die Worte erfahrbar und spürbar werden lassen, das ist eine wunderbare Aufgabe unseres Kirchenchores seit 75 Jahren. Wenn alles Proben und Singen, alles Miteinander und Füreinander in unserer Gemeinde auf Gott, den Herrn ausgerichtet ist, kann unsere Musik immer wieder zu einer Segensquelle werden.

Ich denke dankbar an alle, die vor mir diese Aufgabe hier in Tamm übernommen haben – und an alle, die mit mir auf dem Weg sind zu singen – zu beten – zu loben DEN HERRN.

Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimme. Lobsingt und danket allesamt, Gott loben, das ist unser Amt. (EG 288,5)

Magdalene Lenter



KIRCHPLATZFEST 2015

Wer sich zu unserem traditionellen Kirchplatzfest auf den Weg macht und dafür das Internet befragt, wird enttäuscht: einen Kirchplatz gibt es offiziell in Tamm gar nicht (in Wirklichkeit heißt er weder Kirchplatz noch Kelterplatz, sondern Kirchenplatz!)

Das soll uns nicht davon abhalten, das Gemeindefest am Sonntag, 12. Juli wie gewohnt Kirchplatzfest zu nennen. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Bartholomäuskirche, der musikalisch vom Posaunenchor gestaltet wird. In ihm werden alle neuen Tammer Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt und begrüßt (deswegen wird in der Christuskirche kein Gottesdienst sein). Um 10.45 Uhr wird im Johannes-Brenz-Haus Kinderkirche gefeiert. Um 11.00 Uhr findet in der Kirche eine etwa halbstündige Matinee statt mit Michael Müller an der Orgel. Anschließend beginnt dann die Bewirtung auf dem Kirchplatz – in bewährter Weise servieren wir Schnitzel, Kartoffelsalat, Pommes Frites und vegetarische Maultaschen.

Danach braucht es niemandem langweilig zu werden: der CVJM bietet wieder einen Flohmarkt an (der Erlös dient der weiteren Finanzierung der Jugendreferentenstelle); Gerhard Kurz lädt ein zu Turmbesteigungen; der Verkaufsstand für GEPA-Waren ist um eine Honigverkostung erweitert; zur Kaffeezeit gibt es Drehorgelmusik, und für die Kinder ist wieder ein Spielprogramm vorbereitet. Um 15.00 Uhr führen der Kinderchor und die Musik-AG der Gustav-Sieber-Grundschule unter der Leitung von Magdalene Lenter auf der Bühne der Kelter ein Singspiel „Pfarr der Zauberdrache“ auf. An gleicher Stelle wird dann gegen 16.30 Uhr ein Ensemble der Jugendmusikschule Ludwigsburg den Ausklang des Kirchplatzfestes markieren.

Wir freuen uns über Kuchen Spenden (Kuchenannahme am Samstag, 11.07.2015 von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Kelter) und vor allem über Ihr Mitfeiern an diesem Sonntag.

Pfarrer Christoph Bayer

TAMM AKTIV FÜR FLÜCHTLINGE



„In Tamm ist eine aus Syrien geflohene Flüchtlingsfamilie mit 5 kleinen Kindern angekommen.“ So in etwa lautete die Nachricht, die mich persönlich ansprach, als Walter Heim im Herbst 2014 in einer Kirchengemeinderatssitzung über die Flüchtlingsarbeit in Tamm berichtete. Seit 2011 wütet in Syrien ein verheerender Bürgerkrieg. Wie viele andere Flüchtlinge hat die Familie ihr Leben riskiert, um über das Mittelmeer zu fliehen, und wie die meisten Flüchtlinge wusste auch diese Familie nicht, wo sie ankommen sollten.

Ohne Deutschkenntnisse stehen die Flüchtlinge im Alltag vor einer gewaltigen Herausforderung. Mit fünf freiwilligen Helfern wird gegenwärtig der Wochenablauf (Aktivitäten mit den Kindern, Schule, Einkauf, Arztbesuch, Behördengang etc.) der Familie unterstützt. Einmal pro Woche gehen die Eltern zum Deutschkurs, am liebsten lernen und üben sie täglich Deutsch ganz praktisch. Eine herzliche Gastfreundschaft haben sie nach Tamm mitgebracht. Bis jetzt formulieren sie die Einladung noch so: „Kaffee, Tee – bitte komm!“

Da Tamm weitere Flüchtlinge aufnehmen wird, haben sich Bürger unter dem Motto „Tamm aktiv für Flüchtlinge“ zusammengefunden. Viele weitere Mithelfer werden noch gesucht - bitte melden Sie sich. Für die evangelische Kirche sind Walter Heim und ich Ansprechpartner von Taff. Auch Spenden für die Flüchtlingsarbeit sind sehr willkommen.

Claudia Hahn

Evangelische Kirchengemeinde Tamm
VR-Bank Asperg-Markgröningen
IBAN: DE05 6046 2808 0380 1130 07
BIC: GENODES1AMT
Verwendungszweck: Spende für Taff



KIRCHENTAG 2015

Ein wunderschöner Kirchentag 2015 ist vorbei! Wir, die Tammer Gemeinde, waren mit dabei und haben uns auf vielfältige Weise bei diesem „Fest des Glaubens“ eingebracht! Ob als „Gräbelesgeber“, Mitwirkende beim Abend der Begegnung, als Besucher oder Mitarbeiter bei einer der vielen Veranstaltungen. Heimkehrende vom Kirchentag oder auch interessierte Tammer waren, wie die Bilder zeigen, eingeladen, die Tage im „Gute Nacht Besen“ im Alten Rathaus ausklingen zu lassen.

Sabine Adam



MIT ABRAHAM DURCH DIE WÜSTE – DIE KINDERFERIENWOCHE 2015

Endlich hat sie angefangen: die Vorbereitung für die Kinderferienwoche 2015! Nicht nur für die Kinder ist diese letzte Sommerferienwoche etwas ganz Besonderes, sondern auch für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine Woche lang Abenteuer erleben, Kinderherzen höher schlagen lassen, gemeinsam singen, basteln, toben und auch manche Herausforderung bestehen. Gemeinsam als Team tätig sein, zusammenwachsen, lachen und die Ärmel hochkrepeln, damit die Kinder eine fantastische Woche mit Gott erleben können. Auch dieses Jahr wird die Woche wieder spannend: Wir sind gemeinsam mit Abraham durch den staubigen Wüstensand unterwegs, lernen ihn und seine Familie kennen und sehen, wie Gott ihn zu seinem besonderen Lebensweg beruft, wie er Abraham befähigt und wie Abraham Gott vertraut.

Was das alles mit uns zu tun hat? Wie Abraham ist jede und jeder von uns noch heute dazu berufen, gemeinsam mit Gott Großes zu tun und zu erleben. Aber das fordert heraus: im Alltag nicht den Blick für das Wesentliche verlieren, glauben, dass Gott über den Dingen und vor allem über den (eigentlich) logischen Naturgesetzen steht – schließlich waren Abraham und Sara viel zu alt, um noch Kinder zu bekommen. Und doch haben sie letztlich Isaak erhalten und durften Gott dafür preisen, dass er seine Versprechen hält. Und, vielleicht eine der größten Herausforderungen, Gott in jeder Lebenslage zu vertrauen: Abraham verlässt noch im hohen Alter seine Heimat, weil er von Gott gerufen wird. Er lässt sich auf dieses Abenteuer ein, weil er den Zusagen Gottes vertraut und weil er weiß, dass Gott ihn nie im Stich lassen wird.

Seit 1988 gibt es nunmehr die Kinderferienwoche, und die Begeisterung ist ungebrochen. Nicht nur das morgendliche Programm, sondern auch die Nachmittage werden von den Kindern begeistert aufgenommen. Ein sportlicher Nachmittag, ein Adventure Game oder auch der berühmte Ausflug, dessen Ziel natürlich noch nicht verraten wird, sind nur wenige Höhepunkte der Woche.

Doreen Rebmann

Die Kinderferienwoche 2015 findet vom 07. bis zum 13. September statt. Mo. - Fr. von 10:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 16:00 Uhr. Sa.: 10:00 bis 12:00 und So.: Familiengottesdienst um 10:45 Uhr. Anmeldung über das Kulturamt in Tamm oder die Homepage des CVJM: www.cvjm-tamm.de; Ansprechpartner: Doreen Rebmann, 07141-9729530 oder doreen.rebmann@cvjm-tamm.de

REGELMÄSSIGER GOTTESDIENST

09:30 Uhr	Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Christuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Christuskirche
18:00 Uhr	3D-Jugendgottesdienst (alle 2 Wochen)

BESONDERE TERMINE

JULI 2015

05.07.2015	09:30 Uhr	Akzente-Gottesdienst, Bartholomäuskirche
05.07.2015	19:30 Uhr	Erntebitt-Gottesdienst, Bartholomäuskirche
08.07.2015	19:30 Uhr	öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
11.07.2015		Netzwerk GLG, Weinerlebnisführung in den Felsengärten Besigheim
12.07.2015	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Bartholomäuskirche KEIN Gottesdienst in der Christuskirche
12.07.2015	11:00 Uhr	Matinee mit Michael Müller, Bartholomäuskirche
12.07.2015		Kirchplatzfest, Kirchplatz und Kelter
19.07.2015	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Flekafescht mit Musikgemeinschaft Harmonie und Männerchor des Turnverein Tamm
22.07.2015	10:00 Uhr	Ökumenischer Seniorentag 2015, ÖGZ

AUGUST 2015

02.08.2015		Beginn Sommerpredigtreihe, 09.30 Uhr Bartholomäuskirche und 10.45 Uhr Christuskirche und am 09.08.2015, 16.08.2015, 23.08.2015 und 06.09.2015
------------	--	--

SEPTEMBER 2015

13.09.2015	10:45 Uhr	Abschluss-Gottesdienst der Kinderferienwoche, ÖGZ
13.09.2015		Netzwerk GLG, Nachmittagswanderung auf dem Skulpturenpfad, Strümpfelbach
16.09.2015	19:30 Uhr	öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
18.09.2015	09:00 Uhr	ökumenischer Einschulungsgottesdienst der Gustav-Sieber-Schule, St. Petrus
19.09.2015	10:00 Uhr	ökumenischer? Einschulungsgottesdienst der Grundschule Hohenstange, Schulsporthalle Hohenstange
26.09.2015	16:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst, Bartholomäuskirche
30.09.2015		Netzwerk GLG, Offene Runde zu theologischen Fragen mit Pfarrer Bayer,

OKTOBER 2015

04.10.2015	09:30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, Bartholomäuskirche
04.10.2015	10:45 Uhr	FamilyLand, ÖGZ

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

71732 Tamm • PFARRAMT I und Gemeindebüro, Kirchgasse 1, Tel.: 0 71 41 - 60 12 28 • PFARRAMT II, Kirschenweg 2, Tel.: 0 71 41 - 60 14 55
www.kirchengemeinde-tamm.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Christoph Bayer / Gedruckt von Druckerei Elser, Mühlacker